

Natalie ist praktisch taub. Trotzdem spricht sie, als könne sie hören. Doch sie liest von den Lippen ab, weshalb ihr vieles in der hörenden Welt entgeht. Mit einunddreißig Jahren faßt Natalie den schweren Entschluss, sich eine Hörprothese implantieren zu lassen. Wird sie den Anstrengungen des Hörenlernens gewachsen sein? Erinnerungen an die Zeit ihrer Kindheit drängen sich auf, denn der Ausbildung Natalies, als Gehörlose wie eine Hörende zu sprechen, lag ein enormer Drill zugrunde. Und nun sagen die Ärzte, nach der Operation werde Natalies Hörvermögen dem eines Neugeborenen gleichen. Ungefiltert wird die neue Klangwelt über ihr hereinbrechen. Ihr Gehirn muß eine Leistung vollbringen, die ihm vorher nie abverlangt wurde. Jedes Geräusch, jeder Ton, auch jedes Wort muß sie vollkommen neu abspeichern. Auf einmal wird klar, das Wort „Hörbaby“ ist wortwörtlich gemeint. Hören ist wahnsinnig anstrengend. Vier Jahre begleitete die Regisseurin Natalie auf ihrem Weg aus der Stille.



NATALIE ODER DER KLANG NACH DER STILLE

Ein Film von
Simone Jung

„Die Heldin vermittelt ausdrucksstark und offen, wie sich Hören und
Nicht hören anfühlt“
- Stern TV Magazin, 06.09.2012 -

„Die Geschichte von Natalie ist eine der Geschichten, für die man sich
Zeit nehmen sollte. Sie zeigt uns, welche Kraft im Optimismus steckt.“
- HÖRZU, 24.08.2012 -

NATALIE ODER DER KLANG NACH DER STILLE

hr arte   Mit Untertiteln für Hörgeschädigte

© jungwiehagen film gmbh 2013



Mit Untertiteln für Hörgeschädigte